

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 21 (1967)

Heft: 11: Bauforschung = Construction research = Recherche en construction

Artikel: Eine neue Lösung des Lagerungsproblems

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-332989>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

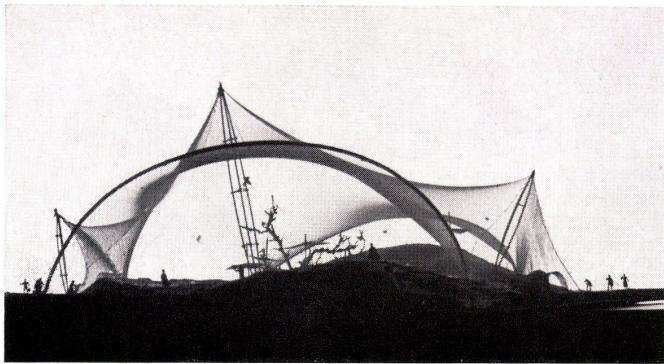
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

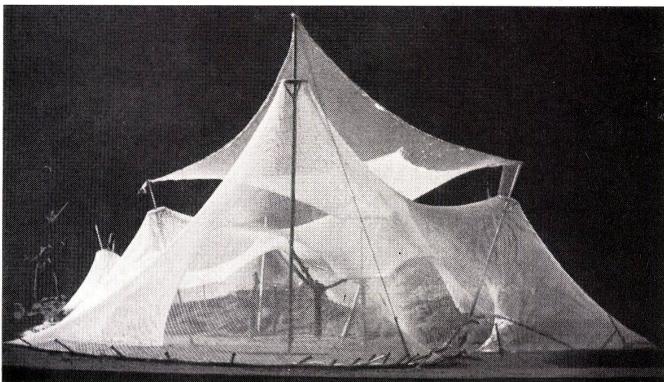
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

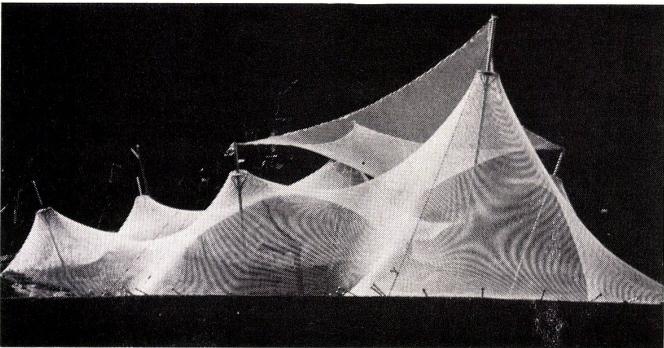
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



6



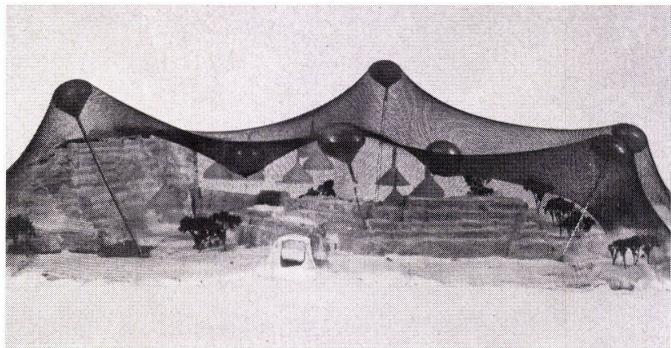
7



8



9



10

Eine neue Lösung des Lagerungsproblems

sätzen und unter Berücksichtigung des Vorhandenseins einer Datenverarbeitungsanlage.

6. Erweiterungsmöglichkeiten.
7. Direkte Zugänglichkeit jeder Lagereinheit ohne Verschiebung anderer Lasten.

Man erkannte schon recht bald, daß sich diese Forderungen bei einem konventionellen mehrstöckigen Lagergebäude, welches durch Gabelstapler und Aufzüge bedient wird, nicht erfüllen ließen. Zwangsläufig kam man deshalb bei näherem Studium auf das Prinzip des Stapelkrans, welcher seit einigen Jahren hauptsächlich als Regalanlage, aber auch für Palettenlager bis zu einer Höhe von etwa 16 m angewendet wird.

Im wesentlichen handelt es sich dabei um eine Gestellanlage, in deren Gängen ein oder mehrere Fahrtürme fahren. Je nach Konstruktionsprinzip werden die Fahrtürme an der Decke aufgehängt, auf den Gestellen oder auf dem Boden abgestützt. Der Fahrturm ist mit einem Hubschlitten versehen. Durch Längsfahren des Fahrturms und gleichzeitiges Heben oder Senken des Hubschlittens kann nun jedes Lagerfach genau angefahren werden. Schwenk- oder Teleskopgabeln besorgen dann das Ein- oder Auslagern der Last.

1 Palettenaufzüge.

2 Ein- und Auslagerungsstellen, davor Steuerpult.

3 Last und Übergaben.

4 Gestellkonstruktion.

5

Kranschienen und Kranfahrwerke.

6 Hubbühne mit Lastgabel.

7 Kommissionierplatz.

8 Verladerampe.

